



**AWO Kreisverband Vogtland e.V.**  
**AWO Soziale Dienste Vogtland gGmbH**  
**AWO Soziale Dienste Göltzschtal gGmbH**  
**AWO Plauen-Vogtland gGmbH**  
**AWO Vogtland Service gGmbH**

**INGA Pflege – Integrierte Ausgleichsmaßnahme**  
**Modellprojekt „Fachkräftesicherung Kranken- & Altenpflege im**  
**Vogtland“**

**Katrin Schmidt**  
**Geschäftsführung/Vorstand**

## Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Vogtland e.V.

- großer sozialer Dienstleister im Vogtlandkreis seit 1991
- Angebote in den Bereichen:
  - Altenpflege
  - Intensivpflege
  - Behindertenpflege
  - Kinder- und Jugendhilfe
  - Kinder- und Jugendarbeit
  - Beratung
  - Menüservice
- 8 Pflegeeinrichtungen verteilt in Auerbach, Plauen, Rodewisch & Treuen



AWO – Miteinander zum Erfolg.

## INGA 1

### -der erste Kurs des Modellprojekts bei der AWO Vogtland-

- 8 philippinische Fachkräfte ab 10/2022
- im Alter zwischen 30 bis 38 Jahren
- Vorkenntnisse:
  - Bachelor/Masterabschluss im Bereich der Krankenpflege
  - Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen der Pflege
  - Deutschkenntnisse B1 (teilweise B2)



## Herausforderungen

### Koordination von Wohnungen

- Mietverträge
- Verwaltung
- Ausstattung
- Instandhaltung
- GEZ, Nebenkosten

### Wahrnehmen von Terminen

- Ausländerbehörde
- Einwohnermeldeamt
- Geldinstitut
- Versicherungen
- Mobilfunk-/Internetanbieter



## Herausforderungen

### Sprache & Schule

- Sprachkurs
- Aufarbeiten von Defiziten
- Festigen von schon vorhandenem Wissen
- Belastbarkeit



### Mobilität im ländlichen Raum

- geförderte Tickets für Bus und Bahn von der Agentur für Arbeit
- Erklärung des öffentlichen Verkehrsnetzes
- Führerschein



AWO – Miteinander zum Erfolg.

## gelebte Integration

- Familienzusammenführung
- Spaß am Leben in Deutschland
- gutes soziales Umfeld (privat und dienstlich)
- Sicherheit
- Bleibewunsch stärken
- kultureller Austausch
- gemeinsame Aktivitäten



## Feedback der Fachkräfte



Louie Dann M. Cernal  
33 Jahre alt

Das Programm ist für mich eine tolle Möglichkeit im Ausland zu lernen und zu arbeiten. Die Unterschiede zu den Philippinen sind sehr groß. Ich fühle mich hier sehr sicher und mir gefällt die Sauberkeit und die Natur in Deutschland sehr, vor allem im Vogtland. Außerdem liebe ich meine Arbeit und mein Team. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich meine Familie irgendwann mit hierher holen könnte.

Ich bin sehr froh diesen Schritt gegangen zu sein. Gerade jetzt am Anfang ist es eine große Herausforderung, die Sprache, die Kultur, die Schule und die Arbeit ... alles ist neu. Aber gleichzeitig ist es einer der aufregendsten Schritte in meinem Leben. Ich werde von der AWO gut unterstützt, weshalb es mir leicht fällt mich einzugewöhnen und die Arbeit macht mir Spaß. Mein größtes Highlight war bisher, dass ich Schnee kennenlernen durfte.

Für mich hat sich mit der Möglichkeit nach Deutschland zu gehen ein Traum erfüllt. Auf Arbeit gibt es viele moderne Geräte, die es auf den Philippinen nicht gibt. Der vogtländische Dialekt vieler Bewohner bereitet mir noch Schwierigkeiten, aber ich denke auch das werde ich noch lernen. Ich fühle mich in meinem Ort sehr wohl, hier gibt es viele Möglichkeiten für die Freizeit wie zum Beispiel Shoppingmalls, Kinos oder Bars. Auch mit der AWO haben wir schon viele Ausflüge gemacht. Am besten hat mir das Rodeln im Schnee gefallen.



Cathy Samillano Losbanes  
35 Jahre alt



Candice Helena L.  
Tacadao  
35 Jahre alt



„Die Fachlichkeit und das Engagement der INGAS ist über das Maß hinaus zufriedenstellend. Die Betreuung der INGAS ist besonders hervorzuheben. Die Begleitung und Integration läuft sehr gut. Durch den Einsatz der INGAS kommen neue Aspekte und Sichtweisen in den deutschen Pflegemarkt. Sie leben die Hingabe für Ihren Beruf trotz der Sprachbarriere. Die Sprachbarriere eröffnet aber immer wieder teils witzige Momente im Pflegealltag, welche zur Verbesserung des Betriebsklima beitragen.“

- *Marcel Scheerbaum-Radics, Einrichtungsleiter*

„Alle Teilnehmenden sind hochmotiviert. Ein hohes Qualitätsniveau im Bereich der Behandlungspflege wird deutlich, was auf die mehrjährige Erfahrungen in der stationären Akutpflege (Krankenhaus) zurückzuführen ist. Das vorhandene Pflegefachwissen erleichtert den fachlichen Austausch und ermöglicht zügige Lernfortschritte, da die Teilnehmenden leichter an vorhandenes Wissen anknüpfen bzw. dieses adaptieren können. Insgesamt können wir von schulischer Seite zum heutigen Tag ein positives Fazit ziehen.“

- *Carola Münnich, Schulleiterin BSZ „Anne Frank“*



AWO – Miteinander zum Erfolg.



## INGA 1

### -Abschluss 06/2023-

- Alle Prüfungen wurden gut bis sehr gut bestanden
- Nun Start in den Berufsalltag als Pflegefachkraft
- Alle sind sehr zufrieden, mit Ihrem Abschluss, Ihrer Tätigkeit und ihrem Umfeld -> alle wollen bleiben



### Ausblick:

- INGA 1 -> Familiennachzug & Führerschein
- INGA 2 Einreise August
- INGA 2 = 8 philippinische Fachkräfte





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**